

## Der Himmel warnte uns...

### - vor dem, was die Regierenden und die Medien verdrehen, verschweigen oder als Verschwörungstheorien abtun... -

In Visionen ([Alois Irlmaier](#)) und etlichen echten Botschaften des Himmels (z. B. im [Buch der Wahrheit](#), [Die Vorbereitung](#)) wurde in den letzten Jahren, ja Jahrzehnten die Menschheit insbesondere in Europa vor dem gewarnt, was wir nun tagtäglich erleben müssen: Verursacht durch (von der Elite *gewollte, inszenierte!?*) Kriege, Völkermord und Terror wird Europa überschwemmt von einem Flüchtlingsstrom, der nicht mehr zu bewältigen sein wird.

U. a. in der *Vorbereitungsbotschaft Nr. 1077 vom 5. Oktober 2015* heißt es:

**..... Es ist durch Unsere unendliche Liebe, dass Wir sie warnen und vorbereiten, damit nicht eins Unserer Kinder verlorengelht, denn es geht um euer aller Seelenheil, und das, geliebte Kinder der Erde, steht gerade auf dem Spielplan des Teufels.!**

**Seid also gewarnt und seid vorsichtig, denn das, was gerade in euren Ländern geschieht, ist nicht das, was man euch in den Medien präsentiert! Das, was euch, die ihr "tolerante Europäer" seid, präsentiert wird, ist nicht das, was zu sein es vorgegeben wird.**

**Ihr werdet gezielt unterwandert, und das, geliebte Kinder, ist die neue Kriegsführung derer, denen ihr nichts bedeutet. Weder suchen sie euer Heil, noch helfen sie denen, denen sie vorgeben zu helfen.**

So seid gewarnt und **betet**, geliebte Kinder. **Das Schlimmste steht euch erst noch bevor, und euer Gebet WIRD ES ABMILDERN, SOFERN IHR ES NUTZT!**

So seid wachsam und **seht die Wahrheit. Eure Medien teilen sie euch schon lange nicht mehr mit. Sie speisen euch ab mit Teilwahrheiten, die sie euch so präsentieren, dass von der eigentlichen Wahrheit nicht viel oder gar nichts übrig bleibt.** So seid wachsam und aufmerksam.

Betet, Meine Kinder, **nur das Gebet kann euch jetzt noch helfen, durch das Gebet verändert ihr und haltet das Schlimmste ab.**

So nutzt das Gebet, geliebte Kinder, denn **es wird dringendst gebraucht.** Amen.

Ich liebe euch. Gern würde Ich euch Erfreulicheres mitteilen, doch steht es schlimm um eure Welt. Amen.

Eure Mutter im Himmel.

Mutter aller Kinder Gottes und Mutter der Erlösung begleitet von den Himmlischen Heerscharen. Amen.

Mache dies bekannt, Mein Kind. Es ist wichtig. Amen.

Es ist das Drama, dass so viele Menschen in Deutschland und Europa nicht Hilfe und Schutz bei Gott suchen - nicht suchen wollen oder gar suchen können, weil sie Gott entweder für nicht existent halten oder durch den Großen Glaubensabfall gerade in den westlichen Industrienationen (die in überheblicher Weise die sog. "Dritte Welt" gängelt) in eine totale geistige Finsternis verfallen sind, was dem Antichristen mit Hilfe der Eliten (*der weltweit mächtigen Regierenden und Finanzdiktatoren*) den Weg zur angestrebten Weltherrschaft Tag für Tag mehr ebnet.

Der momentane "Führer" der Katholischen Kirche, eingesetzt von willfährigen Anhängern des Freimaurertums (und nicht vom heiligen Geist), verwirrt die Gläubigen zusehends durch nicht begreifbare Äußerungen, die alles andere als dem Seelenheil der zu rettenden Menschen auf der Erde dienen. Bei ihm ist nicht mehr - entgegen dem Auftrag des Evangeliums - die unaufschiebbare Rettung der Menschen durch Reue, Buße und Umkehr zu Jesus Christus, dem alleinigen Retter und Erlöser, das zentrale Anliegen jeglichen kirchlichen Wirkens, sondern die Bekämpfung von sozialen Missständen wie Armut und Hunger und somit der Mensch der Mittelpunkt, auf den sich alle Hilfe für ein irdisches Wohlergehen auszurichten hat. Das allein zählende *EWIGE Wohlergehen der Seele* spielt keine Rolle in all seinen für die *Weltahren* so angenehm klingenden und Beifall erheischenden Sätzen.

Immer mehr verängstigte Menschen, darunter verwirrt gemachte Gläubige, sorgen sich durch den nicht endend wollenden Strom überwiegend muslimischer Flüchtlinge, die nach Europa und insbesondere nach Deutschland drängen, um die Zukunft.

Die Medien wiegeln dies herunter, indem insbesondere und verstärkt das Engagement ehrenamtlich tätiger Bürger durch Aufnahme und Versorgung der Flüchtlinge in der Berichterstattung hervorgehoben wird, den Ängsten der Menschen hingegen durch beschwichtigende Kommentare und ausführliche "Politiker-Statements" begegnet wird (man vergleiche einmal die Sendeminuten, die den jeweiligen Themen gewidmet werden).

**Und doch gibt es aufmerksame Menschen, die Informationen weitergeben (wollen), auch wenn diese nicht in den öffentlichen Medien verbreitet, sondern dort verschwiegen, verdreht oder als "Verschwörungstheorien" abgetan werden.**

Für jeden gläubigen Christ kann und darf aber nur eines zählen:

**Jesus, ich vertraue auf Dich!**

**Jesus, danke, dass Du die Menschheit warnst und uns Maria zur Seite stellst!**

Wer die Himmlischen Botschaften verinnerlicht und sich ganz an Jesus durch und mit Maria hingibt, im Gebet den unendlich liebenden Vater im Himmel bestürmt, wird Geborgenheit und Seelenfrieden in dieser chaotisch schrecklichen Zeit erfahren

**Beten wir inständig in den Anliegen Jesu, wie es Maria so dringlich erbittet.**

---

*Nachfolgend einige interessante Beiträge zu dieser Thematik*

[Deutschland: Reiseführer für Flüchtlinge](#)

[Hellseher Alois Irlmaier: Zunehmende Flüchtlingszahlen als Vorzeichen eines großen Krieges in Europa?](#)

[Der Krieg der Zukunft hat begonnen](#)

[Beruhigungsversuch für die Bürger?: Angela Merkel bei Anne Will: "Ich habe einen Plan"](#)

---

## ● Deutschland: Reiseführer für Flüchtlinge

- von *Markus Mähler* -

**Alles für Migranten in nur einem Handbuch: Telefonnummern, Pläne, Tipps, Ansprechpartner und eine 24-Stunden-Hotline für den Weg durch Europa. Das alles ist in der Öffentlichkeit nicht bekannt.**

Flüchtlinge bekommen dieses Büchlein in die Hand, sobald sie in der griechischen Ägäis anlanden. Organisiert wird das Ganze aber von Flüchtlingsorganisationen aus Deutschland, die damit den Flüchtlingsstrom nach Mitteleuropa lotsen.

Das Handbuch für Flüchtlinge ist professionell gedruckt und passt in jedes mitteleuropäische Reisebüro. In der Auslage würde es gar nicht weiter auffallen. Auf der Rückseite lächelt ein junger Mann. Verträumt steht er am Strand der griechischen Insel Lesbos. Es herrscht eitel Sonnenschein. Die Idylle trügt, denn das ist kein harmloser Reisekatalog.

Dieses brisante Dokument beweist: Der Flüchtlingsstrom durch Europa wird gelenkt. *Jonathan Samuels*, ein Reporter der britischen *Sky News*, fand das Flüchtlingshandbuch verwaschen am Strand der Insel Lesbos. Weggeworfen zwischen den Rettungswesten und Schlauchbooten.

### **Wie ein Abenteuerurlaub**

Wie es dort hinkam? Nun, Aktivisten verteilen das Büchlein bereits in der Türkei an Flüchtlinge. Sie steigen dort in Schmugglerboote und haben bereits alle wichtigen Informationen in der Hand. Die Reiseführer gibt es auf *Arabisch, Englisch, Französisch* und in *persischer* Sprache. Andere Info- Dokumente sogar auf *Paschtu, Somali* und *Tigrinisch*. Die Broschüren verraten, wo die gefährlichen Untiefen der Ägäis lauern. Sie bieten sogar Informationen, was im Fall des Kenterns zu tun ist.

Die Migranten bekommen vor der Überfahrt also alles, was sie auf der Odyssee durch Europa wissen müssen. Einmal an Land gegangen, bietet die kompakte Broschüre dann Reisetipps. Karten und Telefonnummern von Hilfsorganisationen wie dem *Roten Kreuz*.

Der Höhepunkt ist eine *24-Stunden-Hotline für Gestrandete*. Rufen die Flüchtlinge dort an, verständigen freundliche Mitarbeiter sofort die zuständige Küstenwache, die zum Abholen herbeieilt. Die lebensgefährliche Flucht über das Mittelmeer wird wie ein Abenteuerurlaub verkauft. Wer keinen Reiseführer bei der Abfahrt bekommt, der wird in Athen und anderen griechischen Städten noch einmal versorgt.

*Sky-Reporter Samuels* sprach dort mit einer der Freiwilligen, die diese Broschüren kostenlos verteilen. Sie heißt *Sonia*, wollte ihren Nachnamen nicht verraten, kommt aus Österreich und spricht fließend Arabisch. *Sonia* arbeitet für *WatchTheMed*.

Die Organisation ist an der Mittelmeerküste und in Nordafrika aktiv. Finanziert wird das Ganze aber aus Deutschland — von den Menschenrechtsorganisationen *Pro Asyl* und *Medico* oder von der Hamburger Flüchtlingsstiftung *:do*.

Die Broschüren selbst stammen von *W<sub>2</sub>EU*, eine Abkürzung für: »*Willkommen in Europa*«. Dahinter verbirgt sich der Verein *Bordermonitoring.eu* mit Sitz in München, der die »*Festungs-Politik in Europa*« offen kritisiert und Teil des *Keine-Grenzen-*

Netzwerkes ist. Dort wird sogar eine Europakarte mit sicheren Transitrouten für Flüchtlinge herausgegeben. Deutsche Flüchtlingsorganisationen nehmen hier eine beachtliche Geldmenge in die Hand, um mehr Flüchtlinge nach Deutschland zu lotsen. Sie sorgen für ihren eigenen Nachschub. Der Zynismus dahinter bleibt den etwa 100 Aktivisten an den griechischen und türkischen Stränden verborgen. Sonia sagte dem Sky-Reporter Samuels gleichgültig: »Wir geben den Flüchtlingen einen Lebensrettungsservice. Die gehen sowieso, also ist es besser, wenn wir sie beraten.« Genauso verantwortungslos argumentiert W<sub>2</sub>EU. Auf der Webseite ist zu lesen: »Wir heißen alle Reisenden auf ihrem schwierigen Trip willkommen.«

---

Quelle: KOPP exklusiv - Ausgabe 39/15

[zurück zum Anfang](#)

---

## ● **Hellseher Alois Irlmaier: Zunehmende Flüchtlingszahlen als Vorzeichen eines großen Krieges in Europa?**

*von Stephan Berndt*

Die derzeit ansteigenden Flüchtlingszahlen sind ein Thema, das viel Aufmerksamkeit nicht nur in den Medien, sondern auch in der Bevölkerung auf sich zieht. Man fragt sich, wann und ob sich dies wieder auf ein »normales« Maß reduzieren wird, oder ob sich Deutschland nun unwiderruflich auf dem Wege zu einer Sozialstruktur wie in den USA und Lateinamerika befindet?



## **Zuzug vieler Fremder nach Bayern als Vorzeichen des großen Umbruches**

Im Jahre 1992 wurde folgende Voraussage des bekannten bayerischen Hellsehers Alois Irlmaier veröffentlicht, die er in den 50er-Jahren einem Nachbarsmädchen mitgeteilt haben soll:

- *»Mädchen, du erlebst die große Umwälzung, die kommen wird.*
- *Zuerst kommt ein Wohlstand wie noch nie.*
- *Dann folgt ein Glaubensabfall wie nie zuvor.*
- *Darauf eine noch nie da gewesene Sittenverderbnis.*
- *Alsdann kommt eine große Zahl fremder Leute ins Land.*
- *Es herrscht eine hohe Inflation.*
- *Das Geld verliert mehr und mehr an Wert.*
- *Bald darauf folgt die Revolution [in Deutschland].*
- *Dann überfallen die Russen über Nacht den Westen.«*

Mit dem *»Überfall der Russen«* meint *Alois Irlmaier* einen plötzlichen Angriff Russlands auf Westeuropa, der von extrem vielen europäischen Sehern vorausgesagt wird. Der Angriff soll aber schnell scheitern, und in Europa soll es auch zu KEINEM Atomkrieg kommen.

Die Voraussage mit den vielen Fremden wurde seit dem Jahre 1992 von einer Reihe von Autoren zitiert (auch von mir in meinen Büchern aus den Jahren 1993, 2007, 2009 und 2015) und im Internet findet man einen [Ausschnitt aus einer DVD](#), der mit dieser Vorhersage beginnt, und der inzwischen über 200 000 Mal angeklickt wurde.

## **Zuzug der Fremden nicht Problem sondern Vorzeichen des eigentlichen »Problems«**

Im Jahre 2012 habe ich eine Irlmaier-Zeugin interviewt, derzufolge Irlmaier im näheren Vorfeld des russischen Angriffes auf Mitteleuropa gesehen hat, wie es in Nordafrika *»einen Mordstumult«* gibt. *»Die Regierungen werden abgesetzt und umgebracht. Die Unruhen gehen von Land zu Land.«* Wie wir derzeit täglich in den Nachrichten sehen und hören, stammt ein Großteil der Flüchtlinge aus afrikanischen und arabischen Bürgerkriegsgebieten. Und eines der wichtigsten Transitländer ist Libyen, welches erst durch den inneren Zerfall infolge des sogenannten *»Arabischen Frühlings«* zum Transitland für Flüchtlinge werden konnte.

Im Laufe meiner Recherchen zu [Countdown Weltkrieg 3.0](#) haben sich dann die Indizien dafür gemehrt, dass der *»Arabische Frühling«* nicht nur ein allgemeines oder vages Vorzeichen für einen möglicherweise darauffolgenden großen Krieg in Europa ist, sondern *kausal schon mit diesem zusammenhängt.*

## **Der Beginn des »Dritten Weltkrieges«?**



Von *Veronica Lueken*, einer Seherin aus den USA, ist ebenfalls seit Jahren eine Vision bzw. eine Voraussage von 1975 bekannt, in der sie im Raum Jerusalem, Arabien, Ägypten und Marokko sieht, wie sich über diesen Ländern »eine sehr dichte Finsternis« ausbreitet. Und dann hört sie in der Vision: »*Der Beginn des Dritten Weltkrieges, mein Kind.*«

Das Schlüsselement für die Deutung dieser Vision ist die Finsternis über Nordafrika/Nahost unmittelbar vor Ausbruch des »*Dritten Weltkrieges*«. Eine echte materielle Finsternis – die zunächst wohl naheliegendste Deutung – dürfte nicht infrage kommen. Schließlich gibt es dort keine ausgedehnten Wälder, und auch keine Ölquellen in der nötigen Menge, sodass es dort über Hunderte Kilometer hin brennen könnte. Interpretiert man die Finsternis jedoch als geistige Finsternis, also als kollektive Hoffnungs- und Orientierungslosigkeit, die teilweise auch noch in Wut und sinnlose Zerstörung umschlägt, so passt das gut zu dem inzwischen auf ganzer Linie gescheiterten »*Arabischen Frühling*«.

Von *Veronica Lueken* gibt es darüber hinaus noch eine andere Vorhersage, in der sie »*viel Streit in den Dunkelländern*« (dunkel = Hautfarbe/Afrika-Arabien) im selben Atemzug erwähnt mit einer »*großen Revolution*« in Italien, die der europäischen Prophetie insgesamt nach, unmittelbar vor dem russischen Angriff ausbrechen müsste. Das rückt den »*Arabischen Frühling*« weiter an den russischen Angriff heran, wobei aber völlig spekulativ bleibt, wie groß der zeitliche Abstand in Jahren wäre.

### **Bestätigung aus dem Pentagon**

Man mag es nicht für möglich halten, oder sich regelrecht weigern, es glauben zu wollen, aber es gibt von einem ehemals führenden US-Militär eine Bestätigung für obige Prophezeiungen einer negativen/destruktiven Kettenreaktion in Nordafrika/Nahost: Am 3. Oktober 2007 hielt Ex-US-General *Wesley Clark* – von 1997 bis 2000 Oberbefehlshaber der NATO in Europa – eine Rede, in der er öffentlich Folgendes sagte: Man hat ihm schon im Jahre 2001 im Pentagon mitgeteilt, dass die USA in fünf Jahren die Regierungen von sieben Staaten stürzen wollen, und zwar zunächst im *Irak* und dann in *Syrien, Libanon, Libyen, Somalia, Sudan* und *Iran*.

Nebenbei gibt *Wesley Clark* in derselben Rede zu, dass die USA schon im März 1991 im Irak den Aufstand der Schiiten provoziert hatten – die Umstürze offenbar erprobter Teil einer verdeckten »Außenpolitik« der USA sind! Wohlgemerkt: All das stammt vom Ex-Oberbefehlshaber der NATO in Europa! *Wesley Clark* hat diese Aussagen zudem mehrfach wiederholt bzw. sie mehrfach bestätigt: einmal am 3. Oktober 2007 vor dem [Commonwealth Club of California in San Francisco](#) und ein anderes Mal bei einem [Interview in einem Fernsehstudio](#).

### **Bevor die nächste Supermacht die USA herausfordert**

Der Kreis zum »Dritten Weltkrieg« schließt sich auf Basis von *Wesley Clarks* Aussagen folgendermaßen. Schon im Jahre 1991 (!), so *Clark*, hatte ihm *Paul*

Wolfowitz (2001 stellvertretender Verteidigungsminister unter *George W. Bush*) gesagt: »Wir haben ungefähr fünf oder zehn Jahre Zeit, um all die sowjetischen Klientelregime zu beseitigen: Syrien, Iran und Irak, – bevor die nächste große Supermacht kommt, um uns herauszufordern.«

Nun, zunächst hat das alles deutlich länger gedauert. Interessanter aber ist die Frage, wer aus der Perspektive von 1991 die USA in fünf bis zehn Jahren als »große Supermacht« hätte herausfordern können? Sicherlich nicht Japan, Deutschland oder die EU. Man ist ja schließlich »ziemlich beste Freunde«. Bleiben China und Russland als mögliche Herausforderer. Chinas Wirtschaftsleistung jedoch betrug 1991 nur einen Bruchteil derjenigen der USA. Erst ab etwa dem Jahre 2000 war überhaupt erkennbar oder erahnbar, dass China irgendwann einmal zum Rivalen der USA werden könnte.

Hatte *Paul Wolfowitz* also schon 1991 damit gerechnet, dass sich Russland irgendwann wieder erholt? Hat man schon seinerzeit Parallelen zu Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg gezogen? Motto: »Der Schlag hat gesessen, aber das war es noch nicht.« Jedenfalls erschiene es dann plausibel, dass man in der Zwischenzeit die »sowjetischen – sprich: russischen Klientelregime« beseitigt.

Aus Sicht der USA war es nach dem Zerfall der UdSSR natürlich geostrategisch verlockend, den Status als einzige Supermacht zu zementieren, und dazu »notfalls« auch kleinere Kriege anzuzetteln, um das Vorfeld für die nächste Partie zu säubern. Es ist jedenfalls interessant, aus berufenem Munde zu erfahren, dass einflussreichste Mitglieder der US-Administration die Jahre nach dem Zerfall der UdSSR letztlich nur als Vorbereitungsphase für die nächste Auseinandersetzung mit einem neuen (alten?) geostrategischen Rivalen betrachtet haben.

Und dieser geostrategische Rivale steht nun – wenn man so will – breitbeinig auf dem Spielfeld: Es ist Russland – mit chinesischer Flankendeckung. Zeitgleich erntet Europa die bitteren Früchte des »Arabischen Frühlings«.

Alles nur ein dummer Zufall?

---

Quelle: [KOPP online vom 19.05.2015](#)

[zurück zum Anfang](#)

---

## ● **Der Krieg der Zukunft hat begonnen**

- von *Udo Ulfkotte* -

**Seit mehreren Jahren schon warnen Militärstrategen vor völlig neuen Kriegen. Irgendwie wollte das bislang keiner wahrnehmen. Die aktuellen Migrationsbewegungen sind Teil dieser Kriegsführung. Ganz langsam wachen unsere Politiker und Medien jetzt auf.**

Das britische Verteidigungsministerium hat 2007 in einer Militärstudie prognostiziert, dass in Europa schon bald Bürger-, Sippen- und Klassenkriege an die Stelle klassischer Kriege treten werden.

- »Der Krieg der Staaten geht, der Konflikt der Klassen kommt«, heißt es in der Londoner Militärstudie (»Future Strategic Context«).

Gewaltige Wanderungsbewegungen aus den Ländern der Dritten Welt werden demnach in Europa zu »verslummten Ballungsgebieten«, Not, Arbeitslosigkeit und wachsender Unzufriedenheit führen, welche einen gewaltigen sozialen Sprengsatz darstellen werden.

### **Düstere Visionen für die Zukunft**

Skizziert wird in der inzwischen acht Jahre alten Militärstudie ein »Rette-sich-werkann-Szenario«, in dem die immer stärker werdende zuwandernde neue Unterschicht vor allem das Eigentum der bisherigen Europäer in Frage stellen wird. Die bisherigen Leistungs- und Wissenseliten werden demnach nicht nur mit Worten darum kämpfen müssen, ihren sozialen Status zu behalten. In dieser düsteren Vision werden überall in der Europäischen Union Ballungsgebiete jetzt sehr schnell zu Kriegsgebieten in einem offiziell nicht erklärten Krieg.

### **Schweden als abschreckendes Vorbild**

Vor allem die einst vorbildlichen Sozialstaaten werden nun sehr schnell zusammenbrechen. Man sieht das schon in Schweden.

- Dort haben 48 Prozent der Einwanderer aus nichteuropäischen Staaten im berufsfähigen Alter dauerhaft keine Arbeit.
- Selbst nach 15 Jahren in Schweden erreicht ihre Beschäftigungsquote nur 60 Prozent.
- 42 Prozent der Langzeitarbeitslosen sind nichteuropäische Einwanderer.
- Und 58 Prozent der Sozialhilfeleistungen gehen an Migranten, Tendenz steigend.
- 45 Prozent der Kinder mit den schlechtesten Schulleistungen sind Migranten. Und ihre Eltern verdienen im Durchschnitt 40 Prozent weniger als Einheimische.

Seit den 1980er-Jahren hat Schweden den höchsten Anstieg an Ungleichheit unter allen OECD-Staaten. Diese Ungleichheit führt rasend schnell zu Unzufriedenheit.

- ❖ Wenn in Städten wie Malmö (hoher Anteil an Irakern) ganze Straßenzüge in Flammen aufgehen, dann berichten deutsche Medien nicht darüber. Denn die Verhältnisse lassen sich auch auf Deutschland übertragen.

Der Sozialstaat steht vor dem Zusammenbruch. Und die nicht enden wollenden Ströme von Asylbewerbern beschleunigen diese Entwicklung. Das alles ist kein Zufall.

- Schon im März 2011 berichtete die FAZ unter der Überschrift »Die neue Superwaffe« darüber, dass Flüchtlinge heute auch als Waffe bei der geostrategischen Kriegsplanung eingesetzt werden.



- Und die an der Harvard-Universität lehrende amerikanische Politikwissenschaftlerin *Kelly M. Greenhill* hat dazu ein Buch mit dem Titel *Weapons of Mass Migration* (Massenimmigrationswaffen) verfasst.

Der Einwanderungsdruck, also Migrationsströme, werden also bewusst dazu genutzt, um politische Forderungen durchzusetzen. Gerade erst hat das Münchner Ifo-Institut mitgeteilt, viele der derzeit nach Deutschland strömenden Migranten seien »für den Arbeitsmarkt nicht qualifiziert«. Ihre Produktivität sei »schlicht zu gering«. Die meisten seien Analphabeten. Und selbst unter den syrischen Flüchtlingen gebe es maximal sechs Prozent mit höherer Bildung.

Der amerikanische Militärstrategie *Thomas P. M. Barnett* ist allgemein bekannt als der Vordenker der Globalisierung.

- Weniger bekannt sind die von ihm ausgearbeiteten Pläne, die Europäer durch Massenzuwanderung zu einer »hellbraunen Rasse« mit einem »10 von 90« zu machen.

Bei den nachfolgenden Zeilen mag manch einer ungläubig den Kopf schütteln.

- Der Militärstrategie *Thomas P. M. Barnett*, hat seine Pläne dem damaligen US-Verteidigungsminister erstmals im März 2002 vorgestellt. Der Geostratege Barnett behauptet, dass so die »Gleichschaltung« der Europäer erreicht werden könne, die so zu einer neuen »hellbraunen Rasse« mit einem deutlich abgesenkten Intelligenzquotienten von dann durchschnittlich etwa 90 würden und »zu dumm, um zu begreifen, aber intelligent genug, um zu arbeiten« sein würden.

---

Quelle: KOPP exklusiv - Ausgabe 39/15

[zurück zum Anfang](#)

---

### • **Beruhigungsversuch für die Bürger ???**

## **Angela Merkel bei Anne Will – "Ich habe einen Plan"**



Immer mehr Menschen gehen gegen die Asylpolitik der Bundesregierung auf die Straße. Die Parolen sind unmissverständlich: "Asyl-Krise beenden! Grenzen sichern!" Die Menschen sind unzufrieden. (Foto: Die Welt vom 08.10.2015)

Angela Merkel steht für ihre Asylpolitik in der Kritik, auch in den eigenen Reihen. In der ARD-Talkshow "Anne Will" erklärt die Kanzlerin, wie sie die Flüchtlingskrise bewältigen will.



Bundeskanzlerin Angela Merkel im Interview bei Anne Will: Die Kanzlerin verteidigt, dass sie für Menschen einsteht, "die um ihr Leben rennen" Foto: dpa vom 07.10.2015

Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hat als Gast in Anne Wills ARD-Talkshow bekräftigt, dass Deutschland den Flüchtlingsandrang bewältigen kann. **"Wir schaffen das, davon bin ich überzeugt"**, sagte Merkel.

*"Die Kanzlerin in der Flüchtlingskrise – Können wir es wirklich schaffen, Frau Merkel?"*, war das Thema der Sendung.

Arbeit nach Innen und auch in Europa sei dafür vonnöten. Jedoch müsse auch die Situation vor Ort in den Krisenländern verändert werden. Wie das vonstatten gehen kann? **"Ich habe einen Plan"**, sagte Merkel auf Nachfrage. *Aber das hänge nicht von ihr allein ab, sondern auch von den Verbündeten. Gespräche müssten z. B. mit der Türkei geführt werden.*

Ihren Optimismus ziehe sie aus der Vergangenheit, es sei ihre Art, an die Dinge heranzugehen, so sei auch die Euro-Krise gelöst worden. Auf die Frage, ob sie ihre politische Linie überhaupt noch verändern könne, antwortete sie: *"Stellen Sie sich doch mal vor, wir würden alle sagen, wir schaffen es nicht – das geht doch nicht."*

Der Flüchtlingsandrang stelle das Land vor eine *"historischen Bewährungsprobe"*, das binde viele Kräfte und strenge an. Sie wisse zudem genau, wie die Situation vor Ort sei und dass die Prozesse besser gesteuert werden müssten. Aber es gebe sehr viel Hilfsbereitschaft. *"Ich habe überhaupt keinen Zweifel"*, betont sie erneut.

Gleichzeitig gibt Merkel zu: *"Jetzt habe ich eine schwere Aufgabe, und jetzt muss ich mich damit auseinandersetzen."* Alle dürften wissen, dass sie mit aller Kraft daran arbeite, dass sich die Zustände änderten und es in Europa fairer werde. *"Ich habe*

die Zuversicht, und ich habe den Optimismus, und das leitet mich." Es sei auch nicht so, dass sie als Einzige für dieses Ziel kämpfe. "Gucken Sie doch mal, wer jeden Tag anpackt." Auch ihr Kritiker Horst Seehofer und die gesamte Bayerische Staatsregierung würden jeden Tag daran arbeiten.

### "Multikulti halte ich für eine Lebenslüge"

Von den Flüchtlingen erwarte sie, dass diese sich integrieren. **"Multikulti halte ich für eine Lebenslüge. Das heißt für mich, jeder kann tun und lassen, was er will"**, sagte sie.

Die Asylbewerber müssten sich an Recht und Gesetz halten. Das sei bereits in der UN-Menschenrechtskonvention festgelegt. Zudem funktioniere Deutschland gerade wegen der Regeln so gut. Zuletzt hatte Innenminister Thomas de Maizière sich negativ darüber geäußert, wie einige Flüchtlinge sich in Deutschland benehmen.

Merkel hatte kurz darauf die Koordination der Krise [ihrem Amtschef Peter Altmaier anvertraut](#). Das bedeute aber keinesfalls eine Entmachtung von de Maizière. Auf die Frage, ob sie ihn entlassen wollte, antwortete sie: "Natürlich nicht. Ich brauche ihn dringender denn je."

### CDU-Basis schrieb Brandbrief

Merkel musste sich von Anne Will unangenehme Fragen gefallen lassen. Denn nicht nur in den Reihen von CDU und SPD wächst die Zahl der Kritiker, auch in der Bevölkerung. Es ist die Rede von Überforderung. Die schiere Menge an ankommenden Schutzsuchenden sei nicht zu bewältigen. Viele Politiker fordern eine restriktivere Flüchtlingspolitik.

- In [einem Brandbrief an Merkel](#) haben 34 Kreisvorstände, Bürgermeister und Landtagsabgeordnete der CDU sich den gesamten Frust über ihre Politik in der Flüchtlingskrise von der Seele geschrieben. Sie machten deutlich, dass sie sich nicht mehr von ihr vertreten sehen.

*"Die gegenwärtig praktizierte ‚Politik der offenen Grenzen‘ entspricht weder dem europäischen oder deutschen Recht, noch steht sie im Einklang mit dem Programm der CDU"*, schrieben sie. Der Satz ist gefettet. Die Unterzeichner fordern von Merkel eine Kehrtwende in der Politik, insgesamt [sind es fünf Aspekte](#). Einer davon: Sie solle Anzeigen in den Herkunftsländern der Schutzsuchenden schalten und auch über soziale Netzwerke die Nachricht verbreiten, dass nicht politisch Verfolgte in Deutschland kein Anrecht auf Asyl haben. Merkel bezog bei "Anne Will" Stellung zu dem Brief. In dem Papier seien viele gute Vorschläge enthalten, die genau das beschrieben, was sie zu tun habe.

Bereits am Vormittag hatte sich Merkel im EU-Parlament [an ihre Kritiker gewandt](#). *"Abschottung und Abriegelung im Zeitalter des Internets sind eine Illusion"*, sagte sie. Es brauche jetzt mehr Europa. *"Nur gemeinsam wird es uns gelingen, eine faire Verteilung von Flüchtlingen auf alle Mitgliedsstaaten zu erreichen."* Weiter sagte sie: *"Selbst wenn wir versuchen würden, uns vollständig abzuschotten, sogar bewusst*



um den Preis, dass Menschen an unseren Grenzen zu Schaden kommen könnten, wäre damit niemandem gedient."

Stattdessen plädierte sie dafür, die Außen- und Entwicklungspolitik stärker darauf auszurichten, Konflikte zu lösen und Fluchtursachen zu bekämpfen. "Wir in Europa sind mit den globalen Ereignissen verbunden, ob uns das gefällt oder nicht", untermauerte sie ihre Forderung.

---

Quelle: "Die Welt" mit epd/dpa

[zurück zum Anfang](#)

---

*Die kommende Seelenschau (Warnung), die in vielen Botschaften des Himmels und der hl. Schwester Faustyna (bereits am 2. August 1934) angekündigt wurde und der große Akt der Barmherzigkeit Gottes in dieser Zeit des Endes ist, steht bevor. Mögen sich die Seelen aller Regierenden und aller Menschen auf der Erde spätestens dann bekehren und Jesus Christus als alleinigen Retter und das Heil der Welt in tiefer Reue, Buße und Demut als Gott und Erlöser annehmen.*

## *Maranatha Komm, Herr Jesus, komme bald!*



zusammengestellt und kommentiert von Jochen Roemer am 08.10.2015

[zurück zum Anfang](#)